



International Organization for Migration (IOM)
The UN Migration Agency

RESTART II – Reintegrationsunterstützung für Freiwillige Rückkehrer/innen nach Afghanistan und Iran

Von 1. Jänner 2017 bis 31. Dezember 2019 implementiert die Internationale Organisation für Migration (IOM), Landesbüro für Österreich, das Projekt **“RESTART II – Reintegrationsunterstützung für Freiwillige Rückkehrer/innen nach Afghanistan und Iran”**. Das Projekt wird durch den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) der Europäischen Union und das Österreichische Bundesministerium für Inneres kofinanziert.

Im Rahmen des Projekts können Drittstaatsangehörige bei ihrer freiwilligen Rückkehr in die Islamischen Republiken Afghanistan und Iran sowie bei ihrer nachhaltigen Reintegration im jeweiligen Herkunftsland unterstützt werden.

Das Projekt sieht die Teilnahme von 490 Personen vor. Pro Haushalt kann nur eine Person teilnehmen.

Die Maßnahmen, die die Rückkehrer/innen bei ihren Reintegrationsbemühungen unterstützen, werden gemeinsam mit den Teilnehmer/innen erarbeitet und sind auf deren individuelle Bedürfnisse und Fähigkeiten abgestimmt.

IOM setzt im Rahmen des Projekts folgende Maßnahmen um:

RÜCKKEHRUNTERSTÜTZUNG:

- **Informationsgespräche** vor der Abreise in Österreich;
- Möglichkeit der **Erhebung der familiären Situation** im Rückkehrland im Falle der Rückkehr von unbegleiteten Minderjährigen;
- Logistische **Organisation der Reise** (inklusive Kauf des Flugtickets);
- **Unterstützung bei der Abreise** am Flughafen Wien Schwechat;
- **Empfang und Unterstützung bei der Ankunft** sowie **Organisation der Weiterreise** zum endgültigen Zielort in Afghanistan und Iran;
- **Temporäre Unterkunft** nach der Ankunft im Rückkehrland.

REINTEGRATIONSUNTERSTÜTZUNG:




- **Beratung** der Projektteilnehmer/innen nach der Rückkehr bezüglich ihrer Möglichkeiten unter Berücksichtigung der lokalen Gegebenheiten, ihres Ausbildungs- und beruflichen Hintergrunds und ihrer persönlichen Lebenssituation;
- **Finanzielle Unterstützung** in Form von Bargeld: EUR 500,- für jede/n Projektteilnehmer/in, um die dringendsten Bedürfnisse direkt nach der freiwilligen Rückkehr in das Herkunftsland abzudecken;
- **Unterstützung** in Form von Sachleistungen wie
 - Unterstützung bei Gründung von oder Beteiligung an einem Unternehmen (z.B. Kauf von Ausstattung, Waren);
 - Aus- und Weiterbildung;
 - Unterkunft;
 - Unterstützung für Kinder;
 - Medizinische Unterstützung;
- **Leitfaden zur Unternehmensgründung** und Weitervermittlung zu kostenlosen **Business Trainings**.

Für die genannten Sachleistungen werden die Dienstleister/innen und Verkäufer/innen direkt bezahlt. In Afghanistan erfolgt die Unterstützung für die Gründung von/Beteiligung an einem Unternehmen in zwei Tranchen. Rückkehrer/innen mit besonderen Bedürfnissen (Familien mit nur einem Elternteil, unbegleitete Minderjährige, ältere Personen, Betroffene von Menschenhandel, etc.) wird spezielle Aufmerksamkeit geschenkt.

Dieses Projekt wird durch den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) der Europäischen Union und das Österreichische Bundesministerium für Inneres kofinanziert.



 Bundesministerium
Inneres

UNTERSTÜTZUNG FÜR RÜCKKEHRBERATER/INNEN:

In Österreich wird **Rückkehrberatung** von Organisationen, die damit vom Österreichischen Bundesministerium für Inneres beauftragt werden, sowie von der Kärntner Landesregierung angeboten. IOM koordiniert alle Aktivitäten mit den Rückkehrberater/innen und steht jederzeit für individuelle Rückfragen und Anliegen zur Verfügung.

Das **Begleitende Gremium**, ein Forum, das vom IOM Landesbüro für Österreich für alle in Reintegrationsprojekte involvierten Stakeholder eingerichtet wurde, trifft sich regelmäßig, um Projektfortschritte und Herausforderungen zu besprechen.



MONITORING:

IOM führt in den Herkunftsländern Monitorings in Form von **Interviews und Besuchen** bei den Projektteilnehmer/innen durch. Zudem ermöglichen es **Monitoringreisen** den Mitarbeiter/innen von IOM Österreich, Projektteilnehmer/innen nach Erhalt der Unterstützung zu treffen.

BEWUSSTSEINSSCHAFFUNG, PARTNERSCHAFTEN UND KOOPERATIONEN:

IOM Österreich hat es sich zum Ziel gesetzt, das Bewusstsein für das Thema Rückkehrmigration und diesbezügliche Unterstützungsangebote zu fördern. Im Rahmen von RESTART II werden Informationen und Erfahrungen mit interessierten Stakeholdern sowie der breiten Öffentlichkeit geteilt; unter anderem wird ein vierteljährlicher **Newsletter** über Aktivitäten im Bereich der Unterstützten Freiwilligen Rückkehr und Reintegration, einschließlich des Projekts RESTART II, an alle wichtigen Stakeholder versandt und online veröffentlicht. Zudem werden die länderübergreifende **Diskussion sowie der Austausch** unter Praktiker/innen, Diaspora-Organisationen, Behörden und der Wissenschaft unterstützt und gefördert.

IOM sucht und pflegt den Kontakt mit relevanten Stakeholdern in Österreich, Afghanistan und Iran, um **lokale Unterstützungsstrukturen** für Rückkehrer/innen, insbesondere für vulnerable Gruppen, auf- und auszubauen.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Andrea Götzemann-Rosado


**Internationale Organisation für Migration
(IOM)**

Nibelungengasse 13/4
1010 Wien
Österreich

Tel: 0043/ 1 585 33 22 22
E-Mail: avrr.vienna@iom.int

Dieses Projekt wird durch den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) der Europäischen Union und das Österreichische Bundesministerium für Inneres kofinanziert.



 Bundesministerium
Inneres